

Selbstevaluation und Qualitätsvergleich von Schulen in Brandenburg - Ein Unterstützungsangebot in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung (SEIS)

Was ist das Ziel von SEIS (Selbstevaluation in Schulen)?

Durch das von der Bertelsmann Stiftung entwickelte Evaluationsinstrument SEIS sollen Schulen darin unterstützt werden, das Erreichen ihrer pädagogischen Ziele und die Umsetzung eigener Arbeitsschwerpunkte zu überprüfen. Das Instrument SEIS wurde aus der internationalen Praxis heraus als Steuerungsinstrument für einen datenbasierten Schulentwicklungsprozess erarbeitet, das interessierten deutschen Schulen zur Verfügung gestellt wird. Das Unterstützungsangebot zur schulinternen Steuerung der Qualitätsentwicklung besteht konkret aus

- **einem international tragfähigen Qualitätsverständnis von guter Schule.** Das gemeinsame Qualitätsverständnis wird in einem Qualitätsrahmen mit Dimensionen abgebildet, denen Kriterien und ein Indikatorenkatalog zugeordnet sind. Trotz einer unterschiedlichen Gliederung lassen sich die untersuchten Qualitätsmerkmale problemlos mit dem „Orientierungsrahmen für Schulqualität in Brandenburg“ in Beziehung setzen.
- **wissenschaftlich geprüften und praxiserprobten Erhebungsinstrumenten.** Die Instrumente zur Selbstevaluation erfassen diesen Rahmen. Fragebögen zur Befragung von Schülern, Lehrern, sonstigen Mitarbeitern und Eltern stehen den Schulen internetbasiert und als Papierform zur Verfügung.
- **einem Bericht mit der Möglichkeit zum Datenvergleich.** Jede Schule erhält die Ergebnisse der Datenauswertung in Form eines individuellen Schulberichts. Das Instrument bietet die Möglichkeit der Selbstevaluation und die Möglichkeit des Vergleichs mit anderen Schulen. Über eine Datenbank können Schulen zukünftig Vergleichs- und Lernpartner finden.
- **Begleitmaterial zur Unterstützung des Managementprozesses.** Ein Handbuch wird die Durchführung von Evaluationen, Datenanalyse und Maßnahmenplanung sowie die Moderation von Verständigungs- und Entscheidungsprozessen unterstützen.

Der Nutzen des Instruments für Schulen

Auflagen des Ministeriums zur schulischen Selbstevaluation erfüllen...

In Brandenburg sind Schulen nach § 7 Abs. 2 des BbgSchulG verpflichtet, das Erreichen ihrer pädagogischen Ziele regelmäßig zu überprüfen. Das standardisierte Instrument SEIS wird vom MBS empfohlen, da es die qualitativen Anforderungen an eine professionelle Selbstevaluation erfüllt und Schlüsselinformationen liefert, mit denen Schul- und Unterrichtsentwicklung gezielt betrieben werden kann.

Wissen, was eine gute Schule ausmacht ...

Durch das Instrument wird beschrieben, wie schulische Qualität im Kern aussieht und kann so Verständnis schaffen und Dialoge initiieren. Das Instrument ermöglicht einen „Generalcheck“.

Entscheidungssicherheit durch Daten gewinnen ...

Durch den Qualitätsvergleich gründet sich Schulentwicklung nicht ausschließlich auf Intuition, Tradition oder pragmatische Entscheidungen, sondern auf Daten. Schulen gewinnen an Planungs- und Entscheidungssicherheit. Erfolge werden (endlich) messbar!

Alle ins Boot holen, um die Qualität zu verbessern ...

Das Instrument ist auf Entwicklung ausgerichtet und alle Beteiligten (Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen) werden in den Prozess einbezogen.

An eigene Bedürfnisse anpassen ...

Das Instrument kann um 10 schuleigene Fragen ergänzt werden, so dass Schulen zusätzliche Antworten zu Bereichen bekommen, die bei ihnen ganz besonders wichtig sind.

Über den Tellerrand schauen und von anderen lernen ...

Auf den Vergleich gründet sich ein Erfahrungsaustausch. Schulen können von anderen lernen. Es findet kein Ranking statt. Die Daten sind Eigentum der Schule.

Hebel finden und Entwicklung voran treiben

Durch das ganzheitliche Bild, durch die Einbindung aller Beteiligten und den Vergleich können Schulen Ansatzpunkte zur effizienten und effektiven Planung identifizieren.

Wenig Belastung und viel Unterstützung bieten...

Das Instrument ist gut handhabbar! Die Bertelsmann Stiftung bietet eine umfassende Unterstützung durch eine Software, sowie umfangreiches Material (Handbuch).

Wer kann in Brandenburg mitmachen?

Alle Brandenburger Schulen können SEIS einsetzen, allerdings muss es in interessierten Schulen einen **Schulkonferenzbeschluss** zur Teilnahme geben. Ausgenommen von der Teilnahme sind „auslaufende“ Schulen, denen im Schuljahr 2007/08 bereits mindestens eine Jahrgangsstufe fehlt. Besonders empfehlen wir Schulen mit Leistungs- und Profiklassen in den 5. und 7. Klassenstufen die Teilnahme an SEIS.

Nach der Phase der Datenerhebung (April 2008) und der Erstellung des Schulberichtes (Sommer 2008) kommt die entscheidende Phase des Lernens aus derartigen Berichten, die Suche nach dem nächsten Schulentwicklungsimpuls. Dazu haben sich Austauschprozesse zwischen Schulen mit gleichen Erfahrungen als günstig erwiesen. Daher wird im Herbst 2008 ein Praxisforum für alle beteiligten Schulen angeboten, um dauerhafte Netzwerke zwischen Schulen mit gleichen Entwicklungsschwerpunkten entstehen zu lassen.

Wichtig:

- Den Schulen wird zugesichert, dass die Schulberichte ausschließlich den beteiligten Schulen zugestellt werden, keiner anderen Behörde. Es handelt sich um ein Selbstevaluationsprojekt, die Schulen entscheiden selbst, ob sie den Bericht an Außenstehende (z.B. die Schulvisitation) weitergeben wollen.
- Die Nutzungsgebühr für die Auswertungssoftware in Höhe von 80 € übernimmt für Schulen in öffentlicher Trägerschaft das MBSJ. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten mit Papierfragebögen kostet je nach Größe der Schule bis zu 300 €, die vom Schulträger oder durch die Schule selbst aufzubringen sind. Online-Befragungen sind entsprechend kostengünstiger.
- Schulen, die grundsätzlich Interesse an einer Teilnahme haben, werden gebeten sich **bis Mitte Oktober 2007 mit dem anhängenden Fax-Formular** beim **Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)** zu melden. Alle interessierten Schulen erhalten dann eine Einladung zu einem Informations-Workshop (verbindliche Teilnahme erforderlich), an dem das gesamte SEIS-Verfahren vorgestellt wird. Erst danach müssen interessierte Schulen endgültig ihre Teilnahme bekunden.
- Der 3. SEIS-Durchgang in 2007/08 wird im Auftrag des MBSJ vom ISQ koordiniert. Der verpflichtende Informations-Workshop findet **voraussichtlich im November 2007 statt**. Je nach Beteiligung werden auch mehrere Informationsveranstaltungen angeboten. Über Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung werden Sie rechtzeitig informiert.
- Kontakt im MBSJ – Referat 31 für Rückfragen: heidrun.polke@mbjs.brandenburg.de
- Weitere Information über SEIS im Internet unter: www.isq-bb.de und www.das-macht-schule.de

T E L E F A X bitte bis zum 20.10.2007 zurücksenden an das

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)

Frau Sandra Wittchow
Otto-von-Simson-Str. 15
14195 Berlin

FAX: 030 844 166 810

Schulnummer: _____

Name der Schule: _____

Email: _____

Schulform:	Grundschule	0
	Gymnasium	0
	Oberschule	0
	Gesamtschule mit GOST	0
	OSZ	0
	Förderschule	0

Interessenbekundung zur Teilnahme am 3. SEIS-Projekt in 2007/08 an Brandenburger Schulen

Unsere Schule interessiert sich für den 3. SEIS-Durchgang 2007/08 in Brandenburg und möchte zum ersten Informations-Workshop **voraussichtlich im November 2007** eingeladen werden.

Wir verfügen über einen **PC mit Internetzugang**: ja 0
nein 0

Wir können am **Dienst-Mail Verkehr** teilnehmen: ja 0
nein 0

Wir können den Betrag von maximal **300 €** aufbringen: ja 0
nein 0
unklar 0

Wir nehmen zum wiederholten Mal an SEIS teil: ja 0
nein 0

Datum/Schulleitung